

Projektwettbewerb

„Veranstaltungen und nachbarschaftliche Angebote im QM-Gebiet Brunnenstraße“

Das Quartiersmanagement Brunnenstraße sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen geeigneten Träger für die Durchführung des Projektes „Veranstaltungen und nachbarschaftliche Angebote im QM-Gebiet Brunnenstraße“.

1. Ausgangssituation und Bedarfsbestimmung

In den Jahren 2020 und 2021 konnten zahlreiche geplante Veranstaltungen und Freizeitangebote für und mit der Nachbarschaft aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie größtenteils nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Damit sind wichtige Anlässe zur persönlichen nachbarschaftlichen Begegnung weggefallen.

Niedrigschwellige Begegnungsanlässe fördern den interkulturellen Austausch und stärken den sozialen Zusammenhalt im Wohngebiet. Bei der gemeinsamen Umsetzung von Veranstaltungen und Angeboten unter aktiver Mitwirkung der Nachbarschaft (organisatorisch, künstlerisch, etc.) wird die Identifikation mit dem Lebensumfeld gefördert. Diese Art der Vernetzung stärkt Gemeinschaftsstrukturen und trägt dazu bei, dass sich auch Gäste für den Stadtteil interessieren. Letztendlich dienen diese Veranstaltungen auch der Imageverbesserung des Kiezes und beleben den öffentlichen Raum.

Niedrigschwellige Begegnungsangebote stellen zudem ein wichtiges Element in der Ermittlung der Bedarfe der Nachbarschaft dar. Um die Bedarfe der heterogenen Bewohnerschaft, insbesondere die der bisher kaum erreichten Gruppen (noch) besser kennenzulernen, soll im Rahmen des Projektes im Jahr 2023 ein Nachbarschafts-Forum umgesetzt werden.

Alle Angebote sollen aktiv dazu genutzt werden, den Aktionsfonds des QM Brunnenstraße zur Förderung von Aktivitäten der Bewohnerschaft zu bewerben.

Darüber hinaus ist die Bewusstseinsbildung und Haltung gegenüber Klimaschutz und Klimaanpassung ein Querschnittsziel der Arbeit im QM Brunnenstraße. Bei der Umsetzung von Veranstaltungen und Angeboten im Stadtteil soll dieses Ziel entsprechend berücksichtigt werden.

2. Zielsetzung und Zielgruppen

Das Projekt soll sich an die gesamte Bewohnerschaft sowie an die im Gebiet aktiven Einrichtungen und Initiativen richten.

Ziele des Projektes sind:

- Aktivierung und Vernetzung der Nachbarschaft
- Stärkung des sozialen Zusammenhalts
- Förderung der Identifikation mit dem sozialen Umfeld
- Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung gegenüber Klimaschutz und Klimaanpassung
- Imageverbesserung des Stadtteils

3. Projekthinhalte und Aufgabenstellung

- Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen unter Einbindung der Akteursgruppen und Ressourcen im Gebiet (u. a. Technikpool, lokale Kunstschaffende, Musikgruppen etc.). Dabei sollen auch Schlecht-Wetter-Varianten bzw. Varianten für die kalte Jahreszeit benannt werden. Dabei sollen Anknüpfungspunkte zu bereits bestehenden und bewährten

Formaten bedacht und Veranstaltungen mit Wiedererkennungswert, beispielsweise durch kreative und identitätsstiftende Elemente, umgesetzt werden:

- Straßen- bzw. Hoffeste
- Adventsmärkte
- Brunnen Garten Schau (BRUGA) alle zwei Jahre
- Workshops zu Themen wie Upcycling, Nähen etc.

Zur Organisation der Veranstaltungen gehört die Beantragung von entsprechenden Genehmigungen (u. a. Sperrung von Straßen, Gema), Bereitstellung der jeweils erforderlichen Infrastruktur (Strom, Toiletten, Technik), Organisation von Veranstaltungstechnik und Bühne einschließlich Auf- und Abbau sowie, wenn erforderlich, die Bereitstellung von Sanitäts- oder Sicherheitspersonal.

- Vor- und Nachbereitung sowie Umsetzung eines Nachbarschafts-Forums Brunnenviertel im Jahr 2023.
- Öffentlichkeitsarbeit, Erstellung des Veranstaltungsprogrammes (Plakate, Flyer, Presse etc.), aktive Bewerbung des Aktionsfonds im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Alle Angebote sollen Klimaschutz und Klimaanpassung berücksichtigen.
- Erarbeitung von Vorschlägen zu einer langfristigen Perspektive bzw. Verstetigung der Events im Gebiet in Abstimmung mit dem QM-Team, dem Quartiersrat und der bezirklichen Gebietskoordination.
- Die Veranstaltungen sind so zu planen, dass sie vor dem Hintergrund einer ggf. weiterhin notwendigen Eindämmung des Coronavirus an die jeweils geltenden Bedingungen zu Kontaktsperren etc. angepasst und durchgeführt werden können.

4. Eignungsnachweis

Die Bewerber und Bewerberinnen sollen neben fachlichen Kompetenzen in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum über Kompetenzen in der Einbindung und Beteiligung von unterschiedlichen Akteursgruppen, Interkulturelle Kompetenz, Sensibilität und Erfahrung in der Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen, Kommunikationsgeschick und Erfahrungen mit öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen verfügen. Kenntnisse der lokalen Akteursgruppen und der Zusammensetzung der Bewohnerschaft sind von Vorteil.

Zur Durchführung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Sozialer Zusammenhalt“, weitere Informationen dazu unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>.

5. Projektlaufzeit und Finanzierung

Das Projekt soll im Januar 2022 beginnen. Als Gesamtlaufzeit des Projektes inkl. Vor- und Nachbereitung steht der Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024 zur Verfügung. Dafür stehen Fördermittel in Höhe von maximal 70.000 € aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt mit folgenden Jahresraten zur Deckung der Personal-/ Honorar-, Sachkosten zur Verfügung:

- für das Jahr 2022 insgesamt 27.000 €
- für das Jahr 2023 insgesamt 27.000 €
- für das Jahr 2024 insgesamt 16.000 €

Zusätzlich zur Fördersumme ist ein Eigenanteil in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel in Höhe von mind. 10 % der Fördersumme einzubringen. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als

Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel beim Prüfdienstleister PDL-SZ über die Eureka Datenbank im Programm „Sozialer Zusammenhalt“.

6. Einzureichende Unterlagen und Hinweise

Bitte verwenden Sie ausschließlich die Vorlagen „Projektskizze“ und „Finanzplan für den Projektfonds“. Diese können Sie unter <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html> - Formulare Projektfonds herunterladen. Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

Bitte fügen Sie den Unterlagen die ausgefüllte Einwilligungserklärung gem. § 4a BDSG zur Datenverarbeitung bei. Ohne diese Einwilligung können die Unterlagen nicht berücksichtigt werden.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gemäß § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerber/innen im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Antragsberechtigt: Projektträger können natürliche und juristischen Personen sein.

Einzelpersonen sind von der Förderung ausgeschlossen. Für die kontinuierliche Projektumsetzung und Projektabrechnung müssen mindestens zwei natürliche Personen als Antragstellende fungieren.

Besserstellungsverbot: Sofern Sie für die Durchführung des Projektes eigene Mitarbeiter*innen beschäftigen, so werden die Vergütungen und Löhne, sowie sonstige über- und außertarifliche Leistungen im Projekt nur insoweit als zuwendungsfähig anerkannt, wie sie auch vergleichbaren Dienstkräften im unmittelbaren Landesdienst Berlin nach den jeweils geltenden Tarifverträgen zustehen würden.

Nutzungsrechte: Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

Kinder-/ Jugendschutz: Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Bewerbungsfrist: Die Bewerbungsunterlagen sind sowohl per Post als auch digital beim QM Brunnenviertel Brunnenstraße Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin, qm-brunnentrasse@list-gmbh.de bis Mittwoch, dem 13.10.2021, 17:00 h einzureichen. Verspätet eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Kontakt und Informationen: Für Nachfragen steht das QM-Team, Tel. 030/4606 9450 zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter www.brunnenviertel-brunnenstrasse.de.

Quartiersmanagement Brunnenstraße, Stand 21.09.2021